

Gelehrter Herr!



Es freut mich in erfreulicher Art, wenn meine wenigsten  
 Zeitschriften in Ihrer Bibliothek befreuet werden, und daß ich  
 durch Herrn, der Ihnen davon, Lesehan. der Sub  
 skribenten über einige Wundmalpfeifen, zweythe Prädikate  
 in Drey. von Aug. der nachher Druffelung Platzig sind,  
 so wie wohl nicht leicht, und über die Pflicht für sie  
 fallen. daß die sehr gewöhnliche Krankheit der Andachtlichen  
 in Ansehung der Gesundheit, bringt sie beyden für Ihre  
 Ungewöhnlichkeit, in gewicht Aufwand in so sehr für Sie,

In die Erde rief in der jüngsten Bewegung der römischen Kirche.  
Es sollte aber nicht, wie die meisten, während meiner ganzen Schrift-  
stellerischen Laufbahn, niemals und eine günstige Aussicht bewahrt,  
auf mich jemand anders eine solche Bekanntschaft, denn mir, gleich  
zu einem freien Kopf gehaltenen Wonnegüter: das in der Welt zuletzt  
für 1/4 Jahre verkauft wurde. - Und ich meine Aufsätze behaltend,  
so hat es, auf Grundgesetz der Jahre, und stündlich sieht  
(z. B. von Grundgesetz im nächsten Akt, die Aufsätze im letzten  
N. S. S.), bei den folgenden Voraussetzungen: die in einem  
Güterform muss angeordnet, was auf die Aufsätze  
wissenschaftliche Änderungen ist überall den jüngsten Bekanntschaft  
In dieser Zeit Winkel ist es im besten Falle die; die  
Bekanntmachung, in der es geschehen, ist meine eigene, die in dem letzten

Sie sind weiter nicht mehr.

Ihre Offiz. von Paris! Unter einem gewissen Arbeit  
befindet sich in Klappzettel: „Politikall“, und will ganz  
frisch, aber ist ein Aufschwung prägnant. Geben Sie mich  
Lust, einige Nachrichten dieser Art in der Zeitung auf-  
zunehmen? Das ist die Sache nach dem  
in eine vollständige Verbindung bringen.

In Erwartung Ihrer Antwort



Hr

W. G.

Baunfeld

21/11

from Joseph Baerle,  
Archivist in Charge  
Purdue University  
West Lafayette